zeitige Wirkung auf Individuum und Nachkommenschaft, welche im Effekt dem Lamark'schen Schema gleichkommt, aber doch etwas ganz anderes darstellt.

Das ist der Simultanreiz von Plate, die parallele Induktion von Detto, eine Anschauung, der sich heute die Mehrheit der Forscher anschließt.

Referent kommt zum Schluß auf einige neuere experimentelle Ergebnisse und Beobachtungen zu sprechen, so im besonderen auf die viel diskutierten Versuche von Kammerer, auf welche bei einer späteren Gelegenheit noch näher einzugehen sein wird.

Hierauf Schluß der Sitzung.

Der Schriftführer, Prof. F. Heuertz.

---

# Schmetterlingskunde.

## Sammelbericht für das Jahr 1911.

Das Jahr 1911 reiht sich würdevoll den Vorjahren an, dank der Tätigkeit der kleinen Gruppe von Schmetterlingssammlern, der sich erfreulicherweise einige neue, tätige Anhänger angeschlossen haben. Selbstredend trug die heiße Jahreszeit nicht wenig dazu bei, um manch' interessante Beobachtungen, manch' seltenen Fang aufweisen zu können.

Wie in unseren Vorberichten, werden nachstehend nur diejenigen Arten von Schmetterlingen aufgezählt, welche bis jetzt selten oder noch gar nicht beobachtet bezw. gefangen worden sind.

Den Reigen eröffnet ein prachtvoller Zwitter von Melitæa athalia Roth (links ♂, rechts ♀), gefangen in der Nähe von Simmern. Auffallend massenhaft flogen dieses Jahr die Feuerfalter, unter ihnen besonders Polyommatus phlæas L.; auch die Bläulinge blieben an Zahl nicht weit hinter den Feuerfaltern zurück.

Von Melitæa cinxia L. hat Freund Croisé eine in der uns zur Verfügung stehenden Literatur bis jetzt nicht beschriebene Abart erhascht, deren Mittelfeld fast ganz braun, ohne schwarze Punkte und Bindestriche gezeichnet ist; 2 dieser Stücke wurden gefangen.

Von derselben Gattung fiel bei Esch a. Sauer ein fast ganz schwarz gefärbtes Exemplar von Melitæa dictynna Esp. zur Beute. Pieris ergane HB., welcher nach Hoffmann nur als Varietät von Pieris rapæ L., Rübenweißling, anzusehen ist, wurde dieses Jahr anscheinend zum ersten Male gefangen.

Weiter sind an besseren Arten zu verzeichnen:

Polyommatus tersamon, ab. omphale Esp. (2. Generation). — Polyommatus phlæas L. ab. eleus F. — Lycæna argiades Pall. ab. polysperchon ♂ (Frühlingsgeneration). — Lycæna astrache, gen. æst. calida Bgstr. — Vanessa levana L. gen. æst. prorsa L. u. ab. porima O ♀. —

Arynnis paphia L. var. valesina Esp. — Arynnis pandora Schiff. ♀ — Argynnis ino Esp. ♂. — Parage mæra L., var. atrasta HB. — Parage ægeria L. var. egerides Stg. — Epinephele jurtina L. — Syrichtus sao HB. — Deilephila euphorbiæ L. ab. nigrescens. — Deilephila euphorbiæ L. ab. esulæ.

Sehr interessant ist der Fang von Macroglossa croatica Esp. In unserm Berichte von 1909 lese ich von dem Fange des „seltenen Buchenspinners, Stauropus fagi L.". Nur wenigen von uns war es bis dahin geglückt, fagi in mehreren Stücken zu fangen. Jedoch für das Jahr 1911 kommt das Wort „selten" in Wegfall: in Eich, Stadtgrund, Steinfort usw., überall war der Schmetterling zu haben, besonders am elektrischen Licht zu Steinfort, wo er gradezu massenhaft flog.

Bei einem Ausfluge nach Esch a. d. Sauer hat Freund Croisé die schöne, weißgezeichnete Abart hospita Schiff, von Nemeophila plantaginis L. gefangen.

Zeuzera pyrina L. (æsculi L.), Blausieb, wurde in schönen Exemplaren erbeutet.

Unser Verzeichnis der Gattung Drepana Schrk. hat sich um 2 Arten vermehrt: curvatula Bkh. u. harpagula Esp., beide aus dem Steinforter Walde herrührend.

Die Gattung Notodonta weist seltene Sachen auf u. a.:

Notodonta chaonia HB., anceps Locze, phœbe Sch. u. tritophus F.

Von Drynobia melagona Bkh. wurde ein eigenartiges Stück gefangen: während die eigentliche Färbung von melagona dickbraune Felder mit grauen, unterbrochenen Querstrichen auf den Vorderflügeln aufweist, sind die Flügel bei dem Beutestück fast einfarbig grau.

Freund Thill hatte das Glück, den seltenen Falter von Hybocampa milhauseri F. zu Steinfort in mehreren Stücken zu fangen.

Von den Eulenarten wurden ebenfalls, durch Absuchen der Pfahllaternen und Ködern am elektrischen Licht, prachtvolle Sachen nach Hause getragen:

Acronycta alni L. in verschiedenartigen Färbungen und Zeichnungen. — Acronycta cuspis HB. — Diptera alpium Osbeck. — Agrotis rectangula F. — Agrotis lucipeta F. — Agrotis orbona var. subsequa HB. — Neuronia popularis F. — Mamestra albicolon HB. — Mamestra thalassina Rott. — Dianthoecia rivosa Strom. — Dianthoecia cucubali Frstl. — Dianthoecia carpophaga Bh. — Dichonia aprilina L. — Aporophyla nigra Hm. (selten). — Hadena funerea Hein. — Hadena rurea F. ab. alopecurus Esp. — Hadena hepatica HB. — Hadena secalis var. secalina L. — Hadena strigilis El. var. æthiopt Hw. — Hyppa rectilinea Esp. — Leucania scirpi Dup. — Caradrina quadripunctata, var. leucaptera F. — Xanthia aurago ab. unicolor F. — Xanthia ocellaris HBk. — Plusia moneta F. — Plusia festucæ L. — Plusia gutta Gn. — Aedia funesta HB. — Erastria pusilla View. —

Micra candidana F. — Hypena rostralis L. — Hypena proboscidalis L. var. signata L.

Die schöne Gattung der Ordensbänder hat sich, abgesehen von den wenig hier bekannten Arten, bisher nicht vermehrt.

Die folgende Gattung der Geometriden oder Spanner weist ebenfalls eine stattliche Anzahl von Neuheiten auf, obwohl viele dieser niedlichen, schwer zu bestimmenden Tierchen ihrer Einverleibung in die Reihen der Sammlung harren:

Pseudoterpna pruniata Hufn. — Thalera fimbrialis Sc. — Acidalia herbariata F. — Acidalia humiliata Hufn. — Acidalia conarginata B. — Acidalia subtilata Christ. — Odontoptera bidentata Cl. — Eugonia fuscantaria Hw. (sehr selten).

Von Amphidasys betularius L. war die fast ganz schwarze Abart doubledayaria Mill. noch gar nicht bei uns bekannt; jedoch wurde dieselbe in diesem Jahre von fast allen Sammelkollegen während der Monate Juli bis Oktober in vielen und schönen Exemplaren gefangen und zwar sowohl einzeln als auch in copula, bald betularius ♂ mit doubledayaria ♀ und umgekehrt.

An weiteren Geometriden sind zu erwähnen:

Phasiane petraria HB. — Cidaria procellata F. — Cidaria luctuata HB. — Cidaria adæquata Bkh. — Cidaria picata HB. — Cidaria rubidata F. — Cidaria vitalbata HB. — Eupithecia sunotata L. — Eupithecia pulchellata Spth. — Eupithecia suscenturiata L., var. subfulvata Hw. — Eupithecia absinthiata Cl.

Hiermit will ich unsern gemeinsamen Bericht von 1911 schließen, jedoch bleibt noch zu erwähnen, daß die von unserm unermüdlichen Freunde Guelf bisher aufgezeichneten Microlepidopteren mangels unzureichender Literatur, für dieses Jahr unterbrochen werden mußte; der Grundstein zu dieser, noch so wenig bekannten Familie von Kleinschmetterlingen ist jedoch gelegt und wird hoffentlich baldigst ausgebaut.

Zum Schlusse gebe ich mich der Hoffnung hin, daß diese wenigen Zeilen meine Freunde zu weiterem Sammeln, Beobachten und Forschen anspornen werden.

Kleinbettingen, im Dezember 1911.

MÜLLENBERGER.

---

# Catalogue des oiseaux

## du Musée National d'Histoire Naturelle de Luxembourg

(Collection systématique)

par V. FERRANT.

### Ordre. **Palmipèdes.**

Caractérisés par la réunion des doigts, par une palmure complète ou échancrée près des ongles ou découpée en lobes le long des doigts.

Habitent partout où il y a de l'eau, leur organisation étant